

PROTOKOLL

der ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Thurgauer Milchproduzenten TMP

Dienstag, 26. März 2019, 20.00 Uhr
Kongresszentrum Thurgauerhof, Weinfelden

Vorsitz: Präsident Daniel Vetterli

Frequenz: 152 Mitglieder (inklusive 7 Vorstandsmitglieder),
3 Referenten, 3 Angestellte TMP, 12 Gäste, 3 Pressevertreter und
12 Partnerinnen

**Total anwesend: 185 Personen, davon 152 stimmberechtigt
(absolutes Mehr 77, Zweidrittelmehrheit 102)**

Protokoll: Jürg Fatzer / Ursi Piechl

Traktanden:

1. Eröffnung der Generalversammlung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokoll der a.o. Generalversammlung vom 6. Sept. 2018
4. Berichterstattung des Präsidenten zur Situation in der Land-Milchwirtschaft
5. Berichterstattung des Geschäftsführers
6. Kenntnisnahme des Geschäftsberichts 2018
7. Jahresrechnung 2018
 - a. Erläuterungen
 - b. Bericht der Revisionsstelle
 - c. Beschlussfassung
 - d. Budget 2019
8. Beschlussfassung über beitragswirksame Produzentenleistungen
9. Mitteilungen aus den Ressorts
 - a. Ressort Finanzen / Liegenschaften
 - b. Ressort Profi Milk
 - c. Ressort Kommunikation
10. Ergänzungswahlen Vorstand
11. Antrag auf Erhöhung der Beteiligung an Hochdorf AG
12. Sanierung und Umbau Liegenschaft Strass
13. Verschiedenes und Umfrage

Traktandum 1: Eröffnung der Versammlung

Daniel Vetterli begrüsst die Gäste, die Mitglieder und vor allem die anwesenden Frauen/Partnerinnen, die dieses Jahr speziell eingeladen wurden.

Für die Presse sind Stefanie Giger (Bauern Zeitung Ostschweiz), Mario Tosato (TG Bauer) und Isabelle Schwander anwesend.

Traktandum 2: Wahl der Stimmenzähler

Vorgeschlagen und gewählt werden:

Stephan Betschart, Mathias Hirschi, Peter Scherrer, Jürg Buri

Traktandum 3: Genehmigung des Protokolls der a.o. Generalversammlung vom 6. Sept. 2018

Das Protokoll der a. o. Generalversammlung vom 6. Sept. 2018 wurde auf der Homepage TMP publiziert.

Die Diskussion dazu wird nicht gewünscht.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Berichterstattung des Präsidenten zur Situation in der Land- und Milchwirtschaft

Daniel Vetterli hat sich in seinem ersten Amtsjahr auf einige Schwerpunkte festgelegt. An einer Strategietagung im August wurden Ressorts in den Themenbereichen Finanzen/Liegenschaften, Profi Milk und Kommunikation gebildet.

Zusammen mit dem Amtstierarzt fanden drei gutbesuchte konstruktive Veranstaltungen zum Thema Tierschutzkontrolle statt. Haupttenor war, miteinander statt gegeneinander zu arbeiten.

Das Thema Raumplanung/Gewässerschutz/Biodiversität wird die Landwirtschaft wohl längerfristig beschäftigen.

Ein grosses Anliegen ist dem TMP die Öffentlichkeitsarbeit und der Kontakt zu den Konsumenten. Mit konkreten Anlässen sollen die Milchbauern den Konsumenten das Produkt Milch wieder näherbringen. Dabei werden sie vom TMP unterstützt. Die Milchbauern gehören in der jetzigen AP zu den grossen Verlierern. In der AP 2022 wird man sich mit aller Kraft für bessere Bedingungen einsetzen.

Der trockene Sommer 2018 wirkte sich auf den Kuhbestand aus. Dieser verkleinerte sich um 10'000 Kühe. Die Bauern haben zum Teil den Bestand etwas verkleinert und aber auch Futter zugekauft.

Der Milchpreis hat sich insofern verschoben, dass die Milch in Segmente mit grösserer Nachfrage geflossen ist. Das heisst, dass vermehrt Milch produziert wird, wo die Nachfrage grösser und somit der Milchpreis besser ist. Dies betrifft vor allem die Käsereimilch, die Biomilch und dort insbesondere die Bio-Käsereimilch.

Traktandum 5: Berichterstattung des Geschäftsführers

Jürg Fatzer informiert über das Milchforum und das Ostschweizer Milchtreffen.

- Im September fand das 2. Milchforum statt. Themen waren der Stallneubau im BBZ Arenenberg, der Umgang mit dem Vermögen des TMP und der „Grüne Teppich“.
- Am Ostschweizer Milchtreffen, zu dem beide Ostschweizer Milchverbände, Milchkäufer und Käsehändler eingeladen waren, wurde über das Thema „Mehrwert der Schweizer Milch“ diskutiert. Referenten waren Thomas Eisenring, Christoph Züger und Stephan Hagenbuch

Traktandum 6: Kenntnisnahme des Geschäftsberichts

Der 100. Geschäftsbericht wurde mit der Einladung versandt. Jürg Fatzer erwähnt einige Punkte daraus.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Traktandum 7: Jahresrechnung 2018

a. Erläuterungen

Geschäftsführer Fatzer erläutert die mit der Einladung versandte Jahresrechnung.

Erfolgsrechnung

Der Betriebsertrag von rund Fr. 27'600.-- setzt sich aus treuhänderischen und diversen Dienstleistungen sowie der Verrechnung von Porti und Drucksachen zusammen. Der Finanzerfolg fiel negativ (Fr. -1'193'700.-) aus, da der Kurs der Hochdorf Aktien fast 2/3 seines Wertes eingebüsst haben. Der Liegenschaftsertrag ist ebenfalls leicht tiefer da wir neu für einen Teil der Tiefgaragenplätze Mehrwertsteuer abliefern müssen. Der Liegenschaftsaufwand ist leicht höher als im Vorjahr, da mehr Unterhalts- und Reparaturarbeiten angefallen sind. Der Personalaufwand blieb unverändert. J. Fatzer streift weitere Positionen und äussert sich detaillierter zum ausserordentlichen Ertrag und Aufwand. Da wir unseren Mitgliedern die LactoFama Beiträge, sowie einen grossen Teil der SMP Verwaltungskosten rückerstattet haben betrug der ausserordentliche Aufwand mehr als Fr. 2'000'000.--. Um eine einigermaßen ausgeglichene Rechnung zu erhalten und in den nächsten Jahren steuerlich vom Verlust profitieren zu können, haben wir getätigte Abschreibungen im Umfang von Fr. 2'600'000.00. wieder aktiviert. Wegen des schlechten Jahresergebnis Fr. - 300'432.00 wurden keine Abschreibungen getätigt.

Bilanz

Aktiven: Das Umlaufvermögen hat um Fr. 1.4 Mio. abgenommen. Hauptgrund sind die Rückzahlungen an die Mitglieder. Das Anlagevermögen ist um Fr. 2.4 Mio. höher.

Passiven: Das kurzfristige Fremdkapital hat um Fr. 1.2 Mio. abgenommen und das langfristige hat um Fr. 2.5 Mio. zugenommen, da wir Hypotheken in diesem Umfang aufnehmen mussten.

b. Bericht der Revisionsstelle

Der Präsident weist auf den in der Jahresrechnung integrierten Bericht der Revisionsstelle und die Anwesenheit von Christoph Reuss, Thalmann Treuhand AG, hin.

c. Beschlussfassung

Im Namen des Vorstandes beantragt der Präsident der Versammlung

- die Jahresrechnung 2018 unter Entlastung des Vorstandes zu genehmigen
- den Verlust von Fr. 300'431.96 mit dem Genossenschaftsvermögen zu verrechnen

Die beiden Anträge werden einstimmig angenommen.

d. Budget 2019

Eine grössere Abweichung gibt es bei Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation. Dort möchte man Fr. 20'000.- mehr einsetzen, also insgesamt Fr. 120'000.-. Dies, weil vermehrt öffentliche Anlässe der Milchproduzenten unterstützt werden.

Das Budget 2019 wird angenommen.

Traktandum 8: Beschlussfassung über Beitragswirksame Produzentenleistungen

Daniel Vetterli erklärt, dass für die Geschäftsstelle TMP keine Beiträge erhoben werden, wohl aber für den SMP.

Antrag Gubler: Beitrag SMP von 0.17 Rp.: TMP soll 0.1 Rp. übernehmen, der Produzent 0.07 Rp.

Dem Antrag wird gross mehrheitlich zugestimmt.

Somit setzen sich die beitragswirksamen Produzentenpreise wie folgt zusammen:

- | | |
|---|----------------|
| - Marketing SMP (z.B. TV Spots etc.) | 0.525 Rp./kg |
| - Switzerland Cheese Marketing | 0.200 Rp./kg |
| - Beitrag SMP, Finanzierung Interessensvertretung | 0.170 Rp./kg |
| - Rückerstattung TMP | - 0.100 Rp./kg |

Der Präsident lässt über die einzelnen Beiträge abstimmen.

Allen Beiträgen wird zugestimmt.

Traktandum 9: Mitteilungen aus den Ressorts

a. Ressort Finanzen / Liegenschaften

Stefan Looser stellt die verschiedenen Liegenschaften des TMP vor und erklärt, wie das Vermögen zustande kommt. Jedes Jahr wird ungefähr Fr. 250'000.- erwirtschaftet, das zu grossen Teilen den Milchproduzenten zu Gute kommt.

b. Ressort Profi Milk

Peter Altwegg informiert über die Arbeit von Profimilk. Ziel ist es, die Steigerung der Professionalität der Milchproduzenten und den Austausch unter den Bauern zu fördern. Die Zusammenarbeit mit dem Milchviehteam Arenenberg ist sehr wertvoll. Es wurde ein Programm mit Kursen, Tagungen und Weiterbildungen zusammengestellt. Die TMP Mitglieder profitieren von vergünstigten Beiträgen.

c. Ressort Kommunikation / Strategie

Dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde bis jetzt nicht viel Beachtung geschenkt. Dies möchte man ändern. Zusammen mit Agromarketing Thurgau wurde ein neuer Auftritt lanciert. Frau Simone May informiert darüber. Die Milch Info erschien erstmals mit neuem Design. Ein Knabe mit einem Milchschnauz lacht einem entgegen. Der Milchbauer als Gastwirt spielt eine zentrale Rolle. Man möchte Anlässe beim Bauern organisieren, wo bei der Herstellung von Milchprodukten aktiv mitgeholfen werden kann. Am Muttertag wird der ein Brunch bei Vetterlis stattfinden. Im Vorfeld werden Kinder eingeladen, die Milchprodukte unter Anleitung selbst herstellen. Ziel ist es, mehrere Anlässe in diesem Rahmen durchzuführen. Auch soll jeweils ein Milchverarbeiter mit ins Boot geholt werden. Der TMP unterstützt die Anlässe beratend und finanziell. Auch werden Infrastrukturen zur Verfügung gestellt. Zur Generalversammlung wurden die Ehepartnerinnen explizit eingeladen. Mit ein Grund, um dieses Projekt zu forcieren.

Traktandum 10: Ergänzungswahlen Vorstand

Daniel Vetterli würde es begrüßen, den Vorstand mit einer Frau zu erweitern. Es fanden einige Gespräche statt, leider konnte bisher noch keine konkrete Zusage erreicht werden.

Traktandum 11: Antrag auf Erhöhung der Beteiligung an Hochdorf AG

Der TMP verfügt bei Hochdorf über ein Aktienkapital von Fr. 1.5 Mio. Die Hochdorf hat in den letzten Jahren weltweit stark investiert und den Standort Sulgen ausgebaut. Sie ist vor allen im Bereich Babyfood tätig. In den letzten Wochen ist die Hochdorf Gruppe in Schieflage geraten. Der Vorstand TMP wollte vor den Negativmeldungen das Aktienkapital auf einen Anteil von 3 % aufstocken. Nun hat er sich nochmals vertieft mit der Situation auseinandergesetzt und beschlossen, trotz der momentanen Krise einen Antrag zur Erhöhung des Aktienkapitals zu machen. Die Gründe sind: Den Standort Sulgen zu stärken und ins Kerngeschäft (Milch) zu investieren. Zudem ist man der Meinung, dass sich der Konzern mittelfristig wieder erholt. Die Diskussion wird rege benutzt. Grundtenor der Befürworter:

Aktien günstig; in Kerngeschäft investieren; nicht alles den ZMP überlassen.

Befürchtungen der Gegner:

Geld aufnehmen für Aktien ist gefährlich; die Forderungen der ehemaligen Mitglieder sind noch nicht abgeschlossen, erst abwarten, was dort noch passiert; es stehen noch grosse Sanierungen der Liegenschaften an, da sollte mit unsicheren Aktienkäufen zugewartet werden.

Der Antrag zur Erhöhung der Beteiligung an Hochdorf AG wird mit 77 Nein zu 55 Ja abgelehnt.

Traktandum 12: Sanierung und Umbau Liegenschaft Strass

Fritz Stettler stellt das Umbauprojekt vor. Auf der im letzten Jahr gekauften Parzelle soll das Wohnhaus saniert werden. Geplant ist der Einbau von drei Wohnungen. Auf dem restlichen Areal könnten später zwei Mehrfamilienhäuser gebaut werden.

Der Kredit über Fr. 870 000.- wird einstimmig angenommen.

Traktandum 13: Verschiedenes und Umfrage

- Patrick Würth von der BAMOS AG stellt zwei neue Dienstleistungen vor. Es geht um die Vorbeugung vor Euterkrankheiten, Melkanlagen, Fütterung, Stallhygiene etc. In einem Flyer können sich Interessierte informieren.
- Fritz Stettler dankt Daniel Vetterli für sein grosses, nicht immer einfaches Engagement im ersten Jahr als Präsident.
- Die neue Sekretariatsmitarbeiterin Ursi Piechl stellt sich kurz vor und weist auf die Angebote betreffend Unterstützung von Anlässen hin.
- Als Dankeschön für den Besuch der GV wird unter den anwesenden Frauen ein Nachessen für zwei Personen verlost. Die glückliche Gewinnerin heisst Coby Schiess, Hauptwil

Im Anschluss an die Versammlung halten Nicole Schläppi und Martin Rüst vom SMP ein Referat zum Thema:

Wir begeistern die Konsumenten gemeinsam für die Schweizer Milch.

Martin Rüst stellt den neuen Auftritt der Swissmilk vor. Man möchte gemeinsam begeistern. Die Mitglieder sollen vermehrt zu Botschaftern werden. Dies soll mit einem positiven Image geschehen. Die Konsumenten werden sensibilisiert, dass Schweizer Milch einen Mehrwert hat. Die Schweiz als Grasland eignet sich hervorragend für die Milchproduktion. Einheimisches Futter aus Gras und Mais, ist nachhaltig. Zudem hat das Tierwohl einen grossen Stellenwert. Der Auftritt ist auffallend farbig, so die Kuh im Grashaufen. Die Homepage der Swissmilk wird rege benutzt. So haben schon 1 Mio. Menschen diese besucht und 452'000 Personen haben den Newsletter abonniert. Die Kochrezepte stossen auf reges Interesse, zumal fünf junge Profiköche Rezepte in Kurzfilmen vorstellen. Dem gesundheitlichen Aspekt wird grosse Beachtung geschenkt. So sollen verschiedene Broschüren über Themen, wie Abnehmen, Laktoseintoleranz und Milch beim Sport die Leute aufklären. Eine weitere Botschaft ist, dass Milch nicht ersetzbar ist durch Soja- oder Mandelmilch.

Nicole Schläppi stellt die Erweiterung der Homepage „Vom Milchpuur“ vor. Hofläden/Direktvermarkter können dort auf sich aufmerksam machen. Die Hofläden sind auf einer Karte markiert und können angeklickt werden. Mit dem neuen Auftritt „Vom Milchbuur“ kann auch Verpackungsmaterial, wie Milchflaschen, Papiertüten etc. bestellt werden. Zwei junge Botschafter aus der Deutsch- und der französischen Schweiz haben je ein Hofpraktikum gemacht, welche in Kurzfilmen angesehen werden können. So ist man auf Youtube und Facebook präsent.

Wie schon oben erwähnt unterstützt der SMP die Bauern bei Hofanlässen, wie Brunchs, Ferienpass etc. Nicole Schläppi stellt die verschiedenen Packages vor, die beim SMP bestellt werden können. Sie ermuntert die Anwesenden, sich bei öffentlichen Anlässen zu engagieren.

Daniel Vetterli bedankt sich für ihre Ausführungen bei Nicole Schläppi und Martin Rüst mit einem Thurgauer Geschenkharrass.

Am Schluss möchte Daniel Vetterli Danke sagen: Allen voran seinen Vorstandskollegen für das Mitwirken, Mitdenken und Anpacken. Sein Dank gilt auch der Geschäftsstelle und den anwesenden Mitgliedern.

Daniel Vetterli hat noch ein Anliegen in eigener Sache. Er strebt die Nachfolge von Markus Hausammann im Nationalrat an. Er freut sich auf jede Unterstützung.

Abschliessend lädt Daniel Vetterli zum Imbiss im Foyer ein, wünscht den Anwesenden alles Gute und schliesst die Versammlung.

Schluss der Versammlung: 22.15 Uhr

Der Protokollführer:



J. Fatzer

Der Präsident



D. Vetterli

Weinfelden, 15. Mai 2019